

NEUERSCHEINUNG

Beate Terfloth Zeichnung / Drawing. Frontier

Herausgegeben von Stephan Mann, Museum Goch
 Texte von Stephan Mann, Vazira Zamindar
 Gestaltet von Benedikt Reichenbach
 Klappenbroschur
 16 x 24 cm
 160 Seiten
 25 Farb- und 72 S/W-Abb.
 Deutsch, Englisch
 ISBN 978-3-96900-059-5
 Euro 38,00

Das Künstlerbuch gibt einen Überblick über die Arbeitsweise der Künstlerin.

In ihrem künstlerischen Werk geht es Beate Terfloth in immer neuen Ansätzen um die Erforschung der Linie. Die Linien, denen sie folgt, finden sich in dreidimensionalen Räumen ebenso wie auf dem zweidimensionalen, flächigen Papier. Grundlage der Publikation, die anlässlich ihrer Einzelausstellung im Museum Goch erscheint, bildet die Quasi-Faksimilierung ihres Künstlerbuchs *Frontier* (Lahore, 1993). Eine Serie von 70 Zeichnungen, die mit dem islamischen Satzspiegel spielt, wird auf leicht durchscheinendem Papier gedruckt. Den Lesenden öffnet sich im Verlauf der Seiten ein sich ständig verändernder Raum. Vor diesem Hintergrund stellen Auszüge aus anderen Serien der letzten 40 Jahre, auf konsequente Weise einen visuellen Zugang zu einem vielseitigen Werk her.

Aus dem Text *Über Grenzen hinweg* von Stephan Mann:
Das Künstlerbuch Frontier von Beate Terfloth aus dem Jahr 1993 blättert sich wie ein Reisebericht. Wir werden jedoch weder von topografischen Orten oder Landschaften unterrichtet, noch erfahren wir Geschichten aus fernen Ländern. Seite für Seite bewegen wir uns durch die konkreten Räume der Zeichnung, ein Vor und Zurück, Formen werden sichtbar, bleiben abstrakt, verlassen die Perspektive und sind am Ende doch nur das, was sie sind, Linien, die in der Zweidimensionalität des Papiers den Raum in Frage stellen.

Die Zeichnungen folgen einem erkennbaren Muster, Beate Terfloth beschreibt ihre Herkunft: inspiriert von islamischen Büchern mit ihrem mehr oder weniger illustrierten Satzspiegel, zeichnet sie die Grenzlinien zwischen Schrift und Bild. Mit Referenz auf die Bilder und Radierungen des pakistanischen Künstlers Zahoor ul Akhlaq, bei dem sie in den 1980er-Jahren regelmäßiger Gast sein konnte,

kommt es zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Seitengestaltung islamischer Buchkunst.

Indem Beate Terfloth das mittlerweile 29 Jahre alte Künstlerbuch Frontier wieder aufgreift und sich damit selbst zitiert, öffnet sie weitere und neue Bedeutungsebenen. Schicht für Schicht begegnen wir dem künstlerischen Selbstverständnis von Beate Terfloth. Was zunächst eine Abstrahierung des islamischen Bild-Text-Verhältnisses ist, wird überlagert von einem wunderbaren neuen Text zum Werk der Künstlerin von Vazira Zamindar und ausgewählten Arbeiten aus anderen Serien: Zeichnungen, Installationen, Malerei und Künstlerbüchern. Es beginnt ein Dialog zwischen den Zeiten und Kontexten, und wie so oft bei Beate Terfloth geschieht dieser Dialog im freien Raum und bleibt transparent.

Was bereits in Beate Terfloths Biografie festgeschrieben ist, ein stets neuer Blick auf immer wieder neue Räume und Landschaften, das immer wieder neue Ansehen von Grenzen, realer wie mentaler Art, wird hier visuell erfahrbar.

Beate Terfloth (*1958 in Hongkong) lebt in Berlin und Salzburg, wo sie als Professorin an der Universität Mozarteum lehrt.

Ausstellung

Museum Goch
 31.10.2021–13.03.2022

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen.

Onlinemedien dürfen maximal 10 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

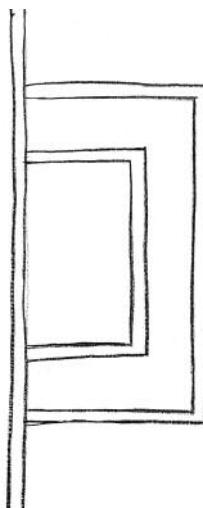
Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder
 pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/64920-18, Fax ++49 (0)6221/64920-18
 www.kehrerverlag.com

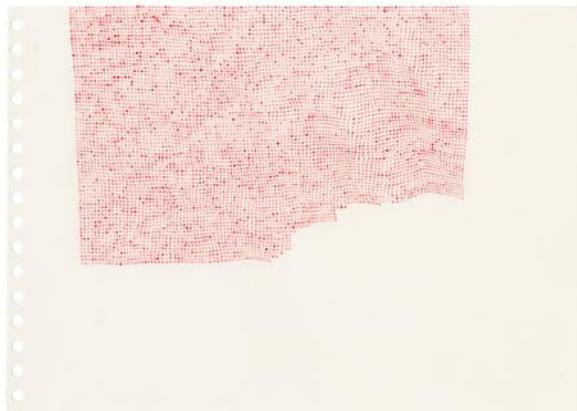
Pressebilder



01_Aus *Frontier*
© Beate Terfloth



02_Aus *Frontier*
© Beate Terfloth



03_Aus der Serie *täglich Rot*, 2012–2015
Pinselzeichnungen, Chinatusche auf Papier, Privatsammlung
© Beate Terfloth



04_Aus der Serie *Sei Shonagon, Agnes Martin und Beate Terfloth treffen sich im Café Steiner, Nr. 29 und 30 (zweiteilig)*, 2017
Gouache auf Büttenpapier © Beate Terfloth © Photo: Eric Tschernow



05_ *the ground beneath her feet*, 2010
Bodenarbeit, Klebeband, im Atelier, Künstlerhaus Salzburg
© Beate Terfloth



06_ *Wände*, 1993
Bleistift, Gips, Teil der Ausstellung Übergangsraum, Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen © Beate Terfloth



07 *Wasli*, 2000
Bodenarbeit, Miniaturpapier, im Atelier von Lala Rukh, Lahore
© Beate Terfloth



08 *Neonkreis 1*, 2015
Zwei Neonröhren, Verkabelung und Trafo, PEAC Paul Ege Art Collection, Freiburg
© Beate Terfloth © Photo: Bernhard Strauss



09 *Vancouver Wall Drawing*, 2018
Wandzeichnung, Bleistift, Griffin Art Projects, North Vancouver, Kanada
© Beate Terfloth



10 *Performative Wandzeichnung*, 2013
Wandzeichnung, Bleistift. Schaustelle. Ein temporärer Aktionsraum der Pinakothek der Moderne, München © Beate Terfloth © Photo: Rieke Jakumeit